

## Wald

Schulort:	Wald	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Wald	Gemeinde 2015:	Wald
		Kirchgemeinde 1799:	Wald (ZH)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 212-213v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 939: Wald, [http://www.stapferenquete.ch/db/939].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Wald (Niedere Schule, reformiert) - Wald (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				

### Beantwortung

Über den Zustand, der Haupt Schule, in dem Flecken Wald, gehört in die Kirchgemeinde Wald, und in die gleiche Agentschaft, gehört in den Distrikt Wald Canton Zürich

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Beantwortung Über den Zustand, der Haupt Schule, in dem Flecken Wald, gehört in die Kirchgemeinde Wald, und in die gleiche Agentschaft, gehört in den Distrikt Wald Canton Zürich
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Beantwortung Über den Zustand, der Haupt Schule, in dem Flecken Wald, gehört in die Kirchgemeinde Wald, und in die gleiche Agentschaft, gehört in den Distrikt Wald Canton Zürich
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Anzeig der einzelnen.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Bardstok, Riedtwies, Scheürle, Hirschlen, Habreüte, Binzholt. Dierterschweil, Acht Haushaltungen, Hinder u. Forder Dändler Sieben Haushaltungen, Blatenbach 20. Haushaltungen Tobel. breiten Hefren. Haltberg, diese alle Ligen Ohngefahr 1/4. Stund von dem Schulort weg und gehören in die Haupt Schul zu Wald.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Güntispärg ohngefahr. 1/2. Stund. Lauppen 1/4. Stund. Hitenberg 1/4. Stund. Hübli
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	1/2. Stund. Riedt. 1. Stund.

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der Schul werden gelehrt, die anfangsgründe der Religion, Nach Ehevoriger Schultabel, weil keine neue vorhanden,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird den Winter über gehalten von Martini Bis zu end Merzens.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eingeführt vom N. B. Bis auf das Testament, {wie auch w. B.}
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Von dem Schullehrer werden die Lezgen vorgeschrieben, im Lesen, und auch in Schreiben, auch im Rechnen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauert vormittag 2. Stund, und nachmittag 2. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 4. Claßen eingetheilt.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[Seite 2] Der Haupt Schulmeister war ein jeweiliger <i>Diacon</i> zu Wald. und der Schul <i>Vicare</i> ware von Ehevorigem <i>Examinator-Convent</i> Bestelte
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Nammen des Schulmeisters.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Marx Keller zu Wald alt 77. Jahr Familie 3 Söhn und eine Tochter welche verheürathete und Schullehrer 29. Jahr. Beruf ware vorher die güter arbeit, neben dem lehrant, waren die nebengeschäfte Sigrist, u vorsingerdienst
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben so die winterschul Besuchen, in der Repetir und altag- Schul 124. Mädchen. 138.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	die Sommer Schul ist auch besucht worden von <i>Diacon</i> . 34. Knaben kommen in die Somer- Schul, und. 37.

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Aus dem Kirchengut wird der Schul zu Wald. Bezahlt 7. lb. vor die Somer Repetir Schul aus dem armengut. 4. lb.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus dem Kirchengut wird der Schul zu Wald. Bezahlt 7. lb. vor die Somer Repetir Schul aus dem armengut. 4. lb.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schullohn von den alltagschülern p. 10. B. und von den Repetir Schülern 4. Bis 5. B.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Daß Schulhaus {ist} ganz Baufellig, die Schulstuben ist unter des Sigristen wohnung.
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die unterhaltung der Beyden gebeüden Hat bis anhin die Gemeinde gesorget.
IV.15.d	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das einkommen des Schullehrers ist wie oben gemelt, von Jedem altag {Schüler} p. 10. ß. und von den Repetir Schülern 4. bis 5. ß.
IV.16.A	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Die Schul zu wald, so wie auch das Sigristen Haus wird vom gemeind Holz Besorgt.
IV.16.B	Schulgeldern? Stiftungen?	
IV.16.B.a	Gemeindekassen?	
IV.16.B.b	Kirchengütern?	
IV.16.B.c	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.d	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.e	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.f		
IV.16.B.g		
IV.16.B.h		

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

D. 16. Hornung. 1799. Schulmeister Keller zu wald.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 212-213v
Briefkopf	Beantwortung Über den zustand, der Hautb Schule, in dem Fleken wald, gehört in die kirch gemeine wald, und in die gleiche Agentschaft, gehört in den distrikt wald Canton Zürich
Transkriptionsdatum	27.08.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	939BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_212-213v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Keller
Verfasser Vorname	Marx
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichened.

### Ort

Name	Wald				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Wald	Amt 2000	Hinwil
Ist Schulort?	Ja	Kirchengemeinde 1799	Wald (ZH)	Gemeinde 2015	Wald
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	711579				
Geo. Länge	236954				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Wald (ID: 1186)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung

#### Schulfonds

### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		30.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	34	
Mädchen	37	
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

## 2. Schule: Wald (ID: 1432)

Schultypus:               Niedere Schule  
Besondere Merkmale:   Repetierschule  
Konfession der Schule:  reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

### Schulfonds

### Schulperiode

Keine Angaben

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 1981)

Name:                    Keller  
Vorname:                Marx

#### Weitere Informationen

Alter:	77	Herkunft:	
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	29 Jahren
Anzahl Kinder:	4	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:                   Keine

### Schülerzahlen

Keine Angaben